



Neu an der Uni-Klinik Frankfurt Sie ist die Pionierin der Brustkrebs- Behandlung

Brustkrebs-
Expertin Prof.
Christine Solbach an
einem Ultraschall-
gerät in der
Uni-Klinik

Von **ANDREA
ADELHARDT**

Frankfurt - Sie gilt als Pionierin der Brustkrebs-Behandlung. Hat bundesweit die erste Professur für Senologie (Lehre der weiblichen Brust): Prof. Christine Solbach (48).

NUN IST SIE NEUE CHEFIN DES

BRUSTZENTRUMS AN DER UNI-KLINIK FRANKFURT.

Die Ärztin: „Brustkrebs ist die häufigste Todesursache bei Frauen. 75.000 Frauen erkranken jährlich neu - doppelt so viele wie 1980.“

Was ist ihr im Beruf am wichtigsten? Sie: „Die Patientinnen! Mit so einer Diagnose fühlen sie sich, als ob sie in einem dunklen Wald stehen. Wir sind für sie da.“

Das Brustzentrum arbeitet eng mit anderen Abteilungen zusammen, wie Radiologie und Strahlentherapie. Solbach: „Wir

koordinieren alles. Braucht eine Patientin erst Medikamente, dann eine OP - oder andersrum? Chemotherapie? Bestrahlung? Alles wird individuell abgestimmt.“

Für eine noch bessere Früherkennung von Brustkrebs hat die Uni-Klinik et was Neues: ein 250.000 Euro teures „Tumorsynthese-Gerät“.

Im Gegensatz zu normalen Mammographie-Geräten quetscht es die Brust nicht schmerzhaft und röntgt sie aus verschiedenen Winkeln in ganz dünnen Schichten.

Früherkennung: bei der Mammographie wird die Brust geröntgt ▶

